Trauung

Bedeutung, Versprechen, Ablauf, Trausprüche

Kontakt Pfarrteam

Pfarrerin Dorothea Fulda Bordt und Pfarrer Matthias Bordt
Alfred Baur-Strasse 13, 8450 Andelfingen, 052 317 11 43
dorothea.fulda@ref-andelfingen.ch,
matthias.bordt@ref-andelfingen.ch

Pfarrerin Milva Weikert-Schwarz
Hirstigstrasse 22, 8451 Kleinandelfingen, 052 317 22 12
milva.weikert@ref-andelfingen.ch

reformierte
kirche andelfingen

Bedeutung der reformierten kirchlichen Trauung

Die reformierte Trauung ist eine Segnungsfeier und spricht dem Brautpaar die Begleitung Gottes zu. Dieser Zuspruch ist getragen von der Hoffnung auf den Gott, dessen Liebe niemals aufhört, in guten wie in schlechten Zeiten. Der Segen wird vertieft durch einen biblischen Trauspruch, der leicht erinnert werden kann. Er mündet in die Bitte, dass er für den wechselvollen Alltag des gemeinsamen Lebens stärkt. So steckt im Ehesegen eine ungeheure Kraft und es ist ein wunderbares Geschenk, mit diesem Segen unterwegs zu sein und bewusst auf ihn zu vertrauen zu können!

Wichtig ist bei der reformierten Trauung daneben das Eheversprechen. Dafür gibt es keinen vorgegebenen Wortlaut. Vielmehr formulieren die Brautleute ihre Erwartungen und Hoffnungen und sagen sie einander zu. Damit ist die kirchliche Trauung eine Chance, auf dem gemeinsamen Weg innezuhalten und sich z.B. Folgendes zu fragen:

- Was schätzen wir besonders aneinander?
- Was wünschen wir uns für unsere Ehe und was wollen wir dafür tun?
- Was wollen wir uns für die Zukunft versprechen?

So können sich Paare einmal wirklich bewusst machen, was das gemeinsame Miteinander ausmacht, für wie vieles sie dankbar sein können und was ihnen ganz wichtig ist. Das tut gut; denn für solche Themen ist im Alltag oft nicht viel Raum.

Ablauf der Trauung (Vorschlag)

Eingangsspiel Orgel / Musik eventuell mit Einzug Brautpaar
Gruss- und Eingangswort
Eingangsgebet
Lied / Musik
Eventuell Schriftlesung
Eventuell Musik
Predigt mit Bezug zur *Lebensgeschichte*
Musik
Trauung:
Ansprache (Brautpaar steht auf / kommt nach vorne)
Gebet
Trauversprechen
Ehesegen mit *Trauspruch*
Ringwechsel (oder anderes Ritual), Kuss
Lied / Musik
Fürbitten und Unser Vater Gebet
Übergabe Traubibel, Kollekte, Mitteilungen
Lied / Musik
Segen
Ausgangsspiel Orgel / Musik und Auszug Brautpaar

Kursiv gedruckte Stellen: Bei diesen Teilen können Sie Texte oder Gestaltung selber wählen oder weitere Mitwirkende einbeziehen.

Trauversprechen

Bei der kirchlichen Trauung geben Sie sich das Trauversprechen. Sie können das Trauversprechen selber in Ich-Form sagen oder die Pfarrperson fragt Sie beide nach Ihrem Ja-Wort.
Hier finden Sie eine Auswahl:

1. X, versprichst du Y, ihm/ihr treu zu sein in guten und in schlechten Zeiten, ihn/sie zu lieben und zu achten durch all die Jahre, die euch (von Gott) geschenkt sind, so bestätige das mit deinem Ja.

2. Wenn ihr enand wänd treu sii und zunenand wänd hebe a guete und a schlächte Täg, wenn ihr enand wänd verstah und enand wänd entgege cho, wenn ihr enand wänd akzeptiere, so wie ihr sind, au mit allem, wo eu unterscheidet, dänn bezüged das mit euem Ja.

3. Wänd ihr e Ehe iigah, wo vo Vertraue und Ehrlichkeit treit isch? Wänd ihr euri Chraft für s Bestah vo dere Beziehig iisetze? Isch es euen Wunsch, für das, wo uf eu zuechunnt, offe z bliibe, so dass ihr im Läbe gmeinsam chönd wiitercho? Wänn das so isch, dänn säged ja zunenand…

4. XY, vor Gottes Angesicht nehme ich dich als meinen Mann / als meine Frau. Ich verspreche dir, dich zu lieben und zu dir zu stehen im Bund unserer Ehe, in guten und in schweren Zeiten, in Krankheit und Gesundheit, in Reichtum und Armut, in Freude und in Sorgen, solange wir beide leben.

5. Ein selber formuliertes Trauversprechen:

_____
_____
_____

Bildquelle: www.zhref.ch/Bilddatenbank

Trausprüche

Als Segensspruch und Motto für Ihre Ehe wird Ihnen bei der kirchlichen Trauung ein Trauspruch aus der Bibel zugesprochen. Es ist schön, wenn Sie diesen gemeinsam aussuchen.
Hier finden Sie eine Auswahl:

1. Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde, nach dem Bild Gottes schuf er den Menschen; als Mann und Frau schuf er sie.
(1. Mose 1,27)

2. Wo du hingehst, da will auch ich hingehen, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott.
(Ruth 1,16)

3. Lege mich wie ein Siegel an dein Herz, wie einen Ring an deinen Arm. Denn stark wie der Tod ist die Liebe. (Hohelied 8,6-7a)

4. Zwei sind besser daran als nur einer; sie haben doch einen guten Lohn für ihre Mühe. Denn fallen sie, so hilft der eine dem andern auf.
(Prediger 4,9-10)

5. Denn in Freuden werdet ihr ausziehen, und in Frieden sollt ihr geleitet werden; die Berge und Hügel werden vor euch in Jubel ausbrechen und alle Bäume des Feldes in die Hände klatschen.
(Jesaja 55,12)

6. Ich weiss wohl, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, um euch eine Zukunft zu geben und Hoffnung. Wenn ihr mich ruft, so will ich euch antworten; wenn ihr zu mir betet, will ich auf euch hören.
(Jeremia 29,11-12)

Trausprüche

7. Ihr seid das Licht der Welt. (Matthäus 5,14)

8. Ich bin bei euch alle Tage, bis an das Ende der Welt.
(Matthäus 28,20b)

9. Das ist mein Gebot: Dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt
10. Die Liebe hat den langen Atem, gütig ist die Liebe, sie eifert nicht. Die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf, sie ist nicht taktlos, sie sucht nicht das ihre, sie lässt sich nicht zum Zorn reizen, sie rechnet das Böse nicht an, sie freut sich nicht über das Unrecht, sie freut sich mit an der Wahrheit. Sie trägt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles. (1. Korinther 13,4-7 oder Teile daraus)

11. Die Liebe vergeht niemals. (1. Korinther 13,8)

12. Es bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Die grösste unter ihnen aber ist die Liebe. (1. Korinther 13,13)

13. Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig und stark! Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1 Korinther 16,13-14)

14. Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

15. Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit! (1. Johannes 3,18)

16. Ein Bibelvers, den Sie ausgesucht haben und der nicht in dieser Liste steht:

_____

_____

_____